



Merkel besucht CDU-Kreisparteitag

Die Bundeskanzlerin sprach in Grimmen über die Flüchtlingslage – und bekam einen Brief. **Seite 10**



IHRE REDAKTION

Redaktion: 03 831/206 756
Leserservice: 0381/38 303 015
Anzeigen: 0381/38 303 016

GUTEN TAG,
LIEBE LESER



Reik Anton

reik.anton@ostsee-zeitung.de

Hier wird den Sportlern vertraut

Beim Rügenbrückenmarathon ist die Sportlerwelt noch in Ordnung. Wo zum Beispiel beim Ironman oder allen anderen (halb)professionellen Wettkämpfen nach deren Ende Dopingproben anstehen, gibt es für die Teilnehmer des größten Sportevents Vorpommerns warmen Tee und Bananen. „Bei uns gibt es keine Dopingkontrollen. Wir machen eine Breitensportveranstaltung“, erklärte Georg Weckbach, Präsident des hiesigen Stadtverbundes, bei der Pressekonferenz. Die Organisatoren bringen den Aktiven also eine Menge Vertrauen entgegen – auf dass die Ergebnisse fair zustande kommen. Und wenn man den zahlreichen Läufern und Walkern bei ihrer Zielankunft in die Gesichter schaute, war es auch schwer vorstellbar, dass jemand nachgeholfen hatte. Jeder war froh, angekommen zu sein und seinen inneren Schweinehund überwunden zu haben – und das bei diesem Wetter! Dafür verdienen alle Sportler Respekt – auch von mir, einem passionierten Nicht-Läufer.

GESICHT DES TAGES



Seit neun Jahren gehört Carolin Mahnke (25) dem Technischen Hilfswerk (THW) in Stralsund an.

„Schuld“ an ihrem Engagement hatte ihre Labrador-Hündin „Ayka“. „Sie wollte beschäftigt werden. Da bin ich auf das THW gekommen“, erzählt die Erzieherin, die der Fachgruppe „Führung und Kommunikation“ angehört. Den Schritt habe sie nie bereut. Geplant ist, dass Carolin Mahnke bald die Truppführung übernimmt. Foto: Reik Anton

ANZEIGE

AEP PLÜCKHAHN
Kabel-TV und mehr... www.aepnet.de

präsentiert

LOKALES WETTER



NIEDERSCHLAGSRIKO
60% 30%



SONNE & MOND

auf: 07:43 unter: 18:02

auf: 13:43 unter: 22:28

MORGEN

Regen 11°

Sportlermekka Stralsund: Größte Laufveranstaltung in MV und Tour d'Allée locken Tausende an den Sund



Trotz des Nieselregens gingen insgesamt 3242 Teilnehmer in mehreren Disziplinen an den Start.

Fotos: Christian Rödel, Reik Anton

Rügenbrückenmarathon: Premierensieg bei Starterrekord

Pawel Grzonka siegte mit deutlichem Vorsprung über die knapp 42 Kilometer / Ein Stralsunder freute sich besonders über sein Resultat

Von Reik Anton

Stralsund. Einige machten kurz vor dem Start noch Liegestütze, andere cremten sich ein, um sich auf das nasskalte Wetter einzustellen. Am besten kam der Pole Pawel Grzonka mit den herbstlichen Bedingungen zurecht – und das bei seinem ersten Start. Der Mann aus Bytów in der polnischen Woiwodschaft Pommern, gewann den 8. Sparkassen-Rügenbrückenmarathon am Sonnabend in nur 2:34:04 Stunden. „Ich bin sehr glücklich“, sagte er kurz nach dem Zieleinlauf. Dabei war seine Teilnahme eine spontane Entscheidung (siehe Kurzinterview auf dieser Seite). Erst wenige Minuten vor dem Startschuss war der Pole an der Linie – und zog dann seinen Konkurrenten davon.

Insgesamt gingen über die rund 42 Kilometer 114 Läufer an den Start. Die Organisatoren, die Stadt Stralsund und der Landkreis Vorpommern-Rügen, und auch die zahlreichen Partner konnten sich über einen neuen Anmelderekord freuen. So standen mit 3988 so viele Namen auf den Listen der Disziplinen wie noch nie. Letztlich starteten 3242 Sportfreunde, ins Ziel kamen insgesamt 3232 Teilnehmer. Damit ist der Rügenbrückenmarathon laut den Organisatoren die größte Sportveranstaltung in MV.

Die meisten Aktiven (789) gingen über die Zwölf-Kilometer-Strecke an den Start. Außerdem maßen sich die Sportler noch in den Disziplinen Halbmarathon, Zwölf-Kilometer-Walking sowie Sechskilometer-Lauf bzw. -Walking. Natürlich gab es auch das traditionelle Kinderrennen über zwei Kilometer, das Ricardo Wendt (12) in der Altersklasse „Unter 14“ für sich entschied. „Ich habe nicht mit dem Sieg gerechnet. Erst zum Schluss habe ich noch einige überholt“, so der Schüler aus Laage.

Für den Stralsunder Ralf Mauke (35) war es ein besonderer Tag. Er überquerte in 1:22:05 als Viertplat-



Ricardo Wendt (12) aus Laage, Sieger beim Zwei-Kilometer-Kinderlauf (U14)

Ich freue mich sehr über den ersten Platz. Damit habe ich nicht gerechnet.“

Ich bin zum ersten Mal dabei und laufe den Marathon. Das Wetter ist mir egal.“



Viola Wallmüller (55) aus Hamburg

zierter des Halbmarathons die Zielinie vor dem Ozeaneum. „Ich bin sehr glücklich. Das ist meine absolute Bestzeit“, so der Aktive vom SV HK Stralsund. Und das alles nach dem schweren Schicksalsschlag im Jahr 2011. Damals erlitt

der Schiffsmakler mit nur 31 Jahren einen Schlaganfall. „Bis dahin war ich völlig fit, war nie beim Arzt und hatte nie Beschwerden“, erinnert er sich. Von heute auf morgen sei alles anders geworden. Doch nach einer Reha ist Ralf Mauke wieder auf die Laufstrecke zurückgekehrt. Eine der längsten Anreisen hatten fünf schwedische Marathonis und deren Fans. „Wir sind extra aus Halmstad für den Wettkampf angereist“, erzählt Mats Runesson (57). Auf das Wetter angesprochen waren sich die Fünf einig: „Das ist perfekt. Es ist nicht so kalt“, fasst Lars Berggren (55) zusammen. Ob sie im kommenden Jahr wieder dabei sind, wüssten sie noch nicht. Einer wird es definitiv nicht mehr sein: Das Stralsunder Sport-Urgestein und Moderator des Laufs, Ulli Hintz. „Mit 67 ist es Zeit, einen Schlusstrich zu ziehen. Aber bei kleineren Veranstaltungen bin ich auch künftig noch dabei.“



Auch die OSTSEE-ZEITUNG war mit einigen Läufern vertreten. Mit dabei auch Alexander Loew, Mitglied der Chefredaktion (oben, Mitte).

Mit der Prominenz im Sattel

Etwa 150 Radfahrer starten bei Tour d'Allée über die Rügenbrücke auf die Insel



Olaf Ludwig und OB Alexander Badrow treten in die Pedale. Foto: wbk

Stralsund. Alle Wege führten nach Sellin. Die Radler mussten sich am Sonnabend nur entscheiden, welche Etappe der Tour d'Allée sie in Angriff nehmen wollten. Wer es ruhig angehen lassen wollte, begnügte sich mit der 20-Kilometer-Familientour von Sellin über Göhren und wieder zurück. Die Hartgesottener nahmen 60 Kilometer in Angriff und starteten vom Kap Arkona über Rügens Alleen und Bäderstraßen bis zum Ziel.

Um aber mit dem Rad einmal die Rügenbrücke befahren zu können, ging es für alle vor dem Ozeaneum

los. Wer bei den trüben Wetterprognosen jedoch eine schrumpfende Teilnehmerliste erwartete, hatte sich verrechnet. „Wir lagen ja mit 115 Voranmeldungen schon über den Zahlen des Vorjahres“, verriet Tourismuschef André Kretzschmar. Und noch während des gemeinsamen Radlerfrühstücks auf der Hafensel kamen Kurzent-schlossene ins Fischermann's, sodass letztlich um die 150 Radler auf Reisen gingen. Vorneweg saß niemand geringeres als Radlegende Olaf Ludwig im Sattel, der sich mit Stralsunds Oberbürgermeister Ale-

xander Badrow ein Tandem teilte. „So kann ich mich noch schonen und lasse den OB strampeln. Denn der steigt ja schon in Altfähr wieder ab, um pünktlich zum Laufstart zurück zu sein“, erklärte der Olympiasieger. Dieser Tag war jedoch nicht dazu gedacht, persönliche Bestzeiten anzustreben. „Dies ist für uns lediglich das Warmfahren für die Rügen-Challenge am nächsten Tag, die ja auch zur Tour d'Allée gehört“, meinte der Stralsunder Michael Seilz, der sich zum wiederholten Mal auf die Strecke begab. Wenke Büssow-Krämer

Übersicht: Die Besten aus allen Disziplinen

- Marathon Frauen:**
1. Sandra Petersohn 3:14:10
2. Sabine Mönch 3:19:21
3. Dörte Ratz 3:40:34
- Marathon Männer:**
1. Pawel Grzonka 2:34:04
2. Sören Schramm 2:54:31
3. Felix Kerlikowsky 2:59:13
- Halbmarathon Frauen:**
1. Diana Zolondek 1:38:40
2. Daniela Jordanow 1:39:29
3. Ulrike Schurr 1:40:27
- Halbmarathon Männer:**
1. Alexander Au 1:18:13
2. Peter Bolgert 1:18:51
3. Jan-Henrik Lange 1:18:53
- 12 Kilometer (Lauf) Frauen:**
1. Anke Hierundar 00:54:02
2. Sabine Engelmänn 00:54:23
3. Julia Peters 00:56:07
- 12 Kilometer (Lauf) Männer:**
1. Max Böttner 00:42:09
2. Dennis Kruse 00:44:43
3. Tomasz Kubus 00:45:48
- 6 Kilometer (Lauf) Frauen:**
1. Stine Henning 00:25:31
2. Lea-Sophie Funk 00:26:03
3. Chiara Wermter 00:26:22
- 6 Kilometer (Lauf) Männer:**
1. Albert Mollin 00:19:34
2. Uwe Kleinschmidt 00:21:04
3. Peter Heydemann 00:21:24
- Kinderlauf Mädchen:**
1. Stephanie Krüger 00:07:40
2. Sarah Kundschaft 00:07:55
3. Alina Leu 00:08:06
- Kinderlauf Jungen:**
1. Ricardo Wendt 00:07:32
2. Fritz Bjarsch 00:07:54
3. Tom Eckelt 00:07:58
- 12 Kilometer (Walking) Frauen:**
1. Christine Geffert 01:21:42
2. Monika Montag 01:21:55
3. Maria Wedekin 01:23:52
- 12 Kilometer (Walking) Männer:**
1. Norbert Ehms 01:18:42
2. Udo Beuster 01:19:56
3. Roberto Würfel 01:20:39
- 6 Kilometer (Walking) Frauen:**
1. Beatrix Böhnstedt 00:44:09
2. Ulrike Zickert 00:45:35
3. Katja Alex 00:45:50
- 6 Kilometer (Walking) Männer:**
1. Holger Ermel 00:42:25
2. Elias Hoffmann 00:42:54
3. Erhard Thomas 00:43:10
- Ergebnisse: www.davengo.com

DREI FRAGEN AN...



...Pawel Grzonka, Sieger über die Marathondistanz

1 Während des Laufes hat es immer wieder geregnet. Wie empfanden Sie die Umstände und die Strecke?

Das Wetter hätte besser sein können. Aber die Route war insgesamt sehr schön. Stralsund ist eine tolle Stadt. Ich habe unterwegs einige Angler gesehen. Das fand ich toll, weil ich auch gern angle.

2 Sie sind hier in Stralsund zum ersten Mal an den Start gegangen. Haben Sie mit dem Erfolg gerechnet?

Nein. Erst recht nicht, weil ich ja bis Freitagabend noch ein ganz anderes Ziel hatte. Denn ich wollte eigentlich über die Zwölf-Kilometer-Distanz an den Start gehen.

3 Was hat Sie dann dazu bewegt, sich umzuentschließen? Es ist ja ein ziemlicher Unterschied, ob man zwölf oder 42 Kilometer in Angriff nimmt.

Ich dachte, wenn ich länger laufe, sehe ich mehr von der Stadt. Letztlich war es die richtige Entscheidung.